

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 03

Dienstag, den 18. September 2007

Nummer 10



Festumzug
725 Jahre Mölschow
Foto: privat S. K.

 725 Jahre Mölschow 

Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730
 Fax: 038377/73199
 Hauptamt: 038377/73113
 Ordnungs- und Sozialamt: 038377/73132
 Kämmerei: 038377/73121
 Bauamt: 038377/73141

www.amtusedomnord.de
 E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord
 Hauptstraße 40
 17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232233
 Einwohnermeldeamt 038371/232234
 Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
 Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
 Amtsverwaltung Telefon: 038377/73-101
 Möwenstraße 1, Zimmer 101
 (nur während der Sprechzeiten)

Sprechstunden der Polizei

Donnerstag, 15.00 bis 18.00 Uhr
 in der Amtsverwaltung Zimmer 3,
 Telefon 038377/73151

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert
 donnerstags, 16.00 - 18.00 Uhr
 Büro der Bürgermeisterin
 Telefon: 038371/232-232
 Hauptstraße 36
 (nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze
 mittwochs, 17.00 - 19.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/263840
 im Haus des Gastes
 (nur während der Sprechzeiten)

Peenemünde, Herr Barthelmes
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038371/20238
 im Seniorenclub, Feldstraße
 (nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer
 donnerstags, 17.00 - 18.00 Uhr
 Büro des Bürgermeisters
 Telefon: 038377/42638
 in Mölschow, Stadtweg 1
 (nur während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk
 freitags, 15.30 - 17.30 Uhr
 Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354
 Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Zinnowitz
 jeden letzten Donnerstag im Monat
 16.00 bis 18.00 Uhr, Ärztehaus
 Telefon: 038377/35354

Möwenstraße 02
 (nur während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow
 Herr Hartmann
 Telefon: 038377/73-131

Schiedsstelle für die Gemeinde Zinnowitz
 Frau Hackenschmid
 Telefon: 038377/73-131

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.

	Hauptamt		Telefon-Nr.	Fax-Nr.	E-Mail
101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730		info@amtusedomnord.de
			73100	73199	s.schmidt@amtusedomnord.de
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
	Kämmerei				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Monique Bergmann	73126		m.bergmann@amtusedomnord.de
209	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73127		m.schneider@amtusedomnord.de
	Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb. Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Lucht	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
			73135		
	Politessen	Zinnowitz	73136		d.farin@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		k.dolereit@amtusedomnord.de a.schulz@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de
	Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corina Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Dienstag, dem 23. Oktober 2007
Redaktionsschluss: 13. Oktober 2007

Klarstellung

Durch ein Versehen unserer Redaktion fehlte die Bildunterschrift auf dem Titelfoto August 2007.
 Diese lautet:
„Schützenmarsch des Schützenvereins Blau-Weiß Karlshagen eröffnete das 15. Schützenfest“.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Entgeltordnung zur Erhebung eines privatrechtlichen Entgeltes für die Benutzung der Sporthalle Karlshagen

Aufgrund der §§ 2, 4 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes v. 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539) in Verbindung mit § 1 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen auf ihrer Sitzung am **06.09.2007 folgende Entgeltordnung** beschlossen:

I. Gemeinsame Vorschriften

§ 1

Benutzergruppen

Für die Höhe des Entgeltes bei der Benutzung durch Vereine, Sportgemeinschaften, Personen, Einwohner bzw. Nichteinwohner der Gemeinde Ostseebad Karlshagen ist folgende Einteilung maßgebend:

- | | |
|----------|---|
| Gruppe A | <ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinnützige Vereine 2. Sportgemeinschaften 3. andere Personen oder Personengruppen der Gemeinde des Ostseebades Karlshagen |
| Gruppe B | Personen, die nicht in der Gemeinde Karlshagen ihren Wohnsitz haben |

§ 2

Berechnung der Nutzungszeit

Das Entgelt nach § 4 wird für die Zeit der Nutzung der Sporthalle berechnet.

§ 3

Zusatzleistungen

In die zu erhebenden Entgelte sind neben der Überlassung der Sporthalle (einschließlich Umkleide- und Duschräume, Toiletten) die Benutzung der vorhandenen Sportgeräte und alle Bewirtschaftungskosten (Heizung, Beleuchtung, Wasser, Reinigung, Personalkosten) eingeschlossen.

II. Nutzungsentgelte

§ 4

Entgelte

	Benutzergruppen/ Entgelt (je Sportabteilung, Trainingsgruppe)	
	A	B
Wochentage (Montag - Freitag)		
für die ersten 60 Minuten	6,00 €	13,00 €
für jede weitere angebrochene Stunde	4,00 €	11,00 €
Wochenende (Sonnabend/Sonntag)		
für die ersten 60 Minuten	8,00 €	16,00 €
für jede weitere angebrochene Stunde	5,00 €	12,00 €

III. Ergänzende Vorschriften

§ 5

Erlass von Entgelten

- (1) Die Entgelte können ermäßigt oder erlassen werden, wenn eine Veranstaltung im besonderen Interesse der Gemeinde liegt oder eine Ermäßigung/Erlass im Einzelfall gerechtfertigt ist. Über vorstehende Ermäßigung/Erlass entscheidet die Bürgermeisterin.
- (2) Bei Kindern wird bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres von der Erhebung eines Entgeltes abgesehen.
- (3) Für Veranstaltungen des Behindertensports werden keine Entgelte erhoben.

§ 6

Entrichten von Entgelten

- (1) Durch die Amtsverwaltung des Amtes Usedom-Nord sind Mietverträge vorzubereiten, die durch die Vertragspartner (Gemeinde Karlshagen/jeweilige Benutzergruppe) zu unterzeichnen sind. Die Nutzung ist durch einen Hallenbelegungsplan zu registrieren.
- (2) Das Benutzungsentgelt wird mit der Bekanntmachung der Entgeltentscheidung an den Benutzer fällig, wenn nicht ein späterer Zeitpunkt bestimmt wird. Bei einmaliger Benutzung ist das Benutzungsentgelt vor der Nutzung zu entrichten. Bei laufender Benutzung sind die zu zahlenden Entgelte der jeweiligen Benutzergruppe zum Ende jeden Kalendervierteljahres in Rechnung zu stellen. Bei Nichteinhaltung der Zahlungsfrist wird die Sporthalle zur Nutzung nicht weiter freigegeben.

§ 7

Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über zu erhebenden Entgelte für die Benutzung der Sporthalle Karlshagen vom 25.10.2001 außer Kraft.

Ostseebad Karlshagen, den 07.09.2007

San Hant
Seiffert
Bürgermeisterin

Bekanntmachung

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Karlshagen über die Erhebung einer Hundesteuer

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Artikel, 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2006 (GVOBl. M-V S. 539) sowie der §§ 1, 2, 6 und 7 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung durch Bekanntmachung vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V S. 146) wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 06.09.2007 folgende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer

Die Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Karlshagen vom 08.12.2005 und die 1. Änderungssatzung vom 30.11.2006 werden wie folgt geändert:

1. § 5 Absatz 2 Steuermaßstab und Steuersatz erhält folgende Fassung

- (2) Als gefährliche Hunde im Sinne dieser Satzung gelten:
- a) Hunde, die aufgrund ihrer besonderen Veranlagung, Erziehung oder Charaktereigenschaften
 - 1. einen Menschen oder ein Tier durch Biss geschädigt oder durch ihr Verhalten wiederholt Menschen gefährdet,
 - 2. Menschen in gefährdender Weise angesprungen haben.
 - b) Hunde, bei denen aufgrund rassespezifischer Merkmale, Zucht, Ausbildung oder Abrichten durch erhöhte Kampfbereitschaft und Angriffslust von einer Gefährdung für Mensch und Tier auszugehen ist.

Hunde in diesem Sinne sind:

- 1. American Pitbull-Terrier
 - 2. American Staffordshire Terrier
 - 3. Staffordshire Bull Terrier
 - 4. Bull Terrier.
- c) Als gefährliche Hunde im Sinne dieser Satzung gelten auch Kreuzungen der in Abs. 2b bezeichneten Rassen/Gruppen untereinander oder mit anderen Hunden.

Artikel 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt nach Bekanntmachung zum 01.01.2008 in Kraft.

Karlshagen, d. 06.09.2007

San Hant
Seiffert
Bürgermeisterin

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese Verstöße entsprechend

§ 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Die Frist gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Bekanntmachung

Der nachstehende Jahresabschluss des Eigenbetriebs „Tourismus und Wirtschaft“, Ostseebad Karlshagen, für das Wirtschaftsjahr 2006 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht und kann zusammen mit den Anlagen innerhalb des folgenden Monats auf die Bekanntmachung in den Geschäftszeiten im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz, bei Frau Teske, Leiterin Kämmererei, eingesehen werden.

**Amt Usedom-Nord
Gemeinde Karlshagen
- Gemeindevertretung -**

Beschlussvorlage Nr. 225-20/07

LVB *Kroon P.*
Leiter Eigenbetrieb: *Johann* öffentlich: nichtöffentlich:

Amt/Geschäftszeichen: Datum:
Beratungsfolge: Sitzungstermin:
Gemeindevertretung: 06.09.2007

Betreff: Jahresabschluss 2006

Sachvortrag: Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung nimmt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Tourismus & Wirtschaft“ Karlshagen für das Haushaltsjahr 2006 mit dem Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fidelis Revisions GmbH vom 07.06.2007 zur Kenntnis und bestätigt diesen.
Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Folgende Anlagen sind dem Beschluss beigelegt:

- Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fidelis Revisions GmbH vom 07.06.2007
- Bilanz
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Lagebericht.

Es ist im Haushaltsjahr 2006 ein Jahresüberschuss in Höhe von 48.266,22 Euro entstanden und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden nach erteiltem Feststellungsvermerk des Landesrechnungshofes öffentlich bekannt gemacht, an den Bundesanzeiger Verlagsgesell. mbH, Amsterdamer Str. 192 in 50735 Köln weitergeleitet und können innerhalb von sieben Tagen nach Bekanntmachung in den Geschäftsräumen des Amtes Usedom-Nord, Kämmererei, bei Frau Teske eingesehen werden.

Beratungsergebnis:

Gremium: Gemeindevertretung
Sitzung am: 06.09.07
TOP: 8

Bemerkung: Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung nahmen folgende Mitglieder der Gemeindevertretung weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil:

Ein- stimmig:	Mit - Stim- men- mehrheit:	Ja:	Nein:	Ent- haltung:	Lt. Be- schluss vor- schlag	Ab- weichen- der Be- schluss
x		13	0	0	x	

Saiffert
Saiffert
Bürgermeisterin



Burg
F.d.B.A.
Protokollführer

Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über den Beschluss Nr. 226-20/07 vom 06.09.2007 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das „Wohngebiet südlich der Hafensstraße“

1. Die Gemeindevertretung Karlshagen hat in ihrer Sitzung am 06.09.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 20 für das „Wohngebiet südlich der Hafensstraße“ beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst das im beiliegenden Lageplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstücke	328, 329 und 330 jeweils teilw.
Gesamtfläche	rd. 4.100 qm

Das Plangebiet wird im Nordwesten durch die Hafensstraße, im Norden durch vorhandene Wohn- und Ferienhausbebauung und im Osten und Süden durch Wiesen begrenzt. Das Grundstück ist unbebaut und stellt sich größtenteils als Grünland dar.

2. Die Familie Czesleba ist Eigentümer der Flurstücke 329 und 330 und beabsichtigt auf dem Wege einer Bauleitplanung die Baurechtschaffung zur Errichtung von Wohnhäusern zu erlangen. Im Vorfeld des Aufstellungsbeschlusses hat die Familie Czesleba mit den Eigentümern der nördlich angrenzenden Flurstücke 323 bis 328 Verbindung aufgenommen, um eine Gesamtüberplanung der Flurstücke 323 bis 330 im Rahmen der im Flächennutzungsplan getroffenen Festlegung als Wohnbaufläche 7 anzustreben. Sowohl inhaltlich als auch betreffs der finanziellen Beteiligung konnte nur mit dem unmittelbaren Nachbarn (Flurstück 328) Einvernehmen erzielt werden. Daher wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Teilflächen der Flurstücke 328 bis 330 beantragt und folgende Planungsziele in Angriff genommen:

- Ausweisung eines reinen Wohngebietes gemäß § 3 BauNVO - Geplant sind bis zu 4 Wohnhäuser als Einzelhäuser und zwei Wohnhäuser wahlweise als Einzel- oder Doppelhäuser.
- Die Erschließung soll über die Hafensstraße erfolgen. - Im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Karlshagen ist das Plangebiet als Wohnbaufläche 7 ausgewiesen, so dass sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes mit den gemeindlichen Vorstellungen in Übereinstimmung befinden.

3. Die Planung wird nach § 2 ff. BauGB aufgestellt. Eine Umweltprüfung ist durchzuführen.

4. Alle im Zusammenhang mit der Planung, Erschließung und Bebauung des Gebietes entstehenden Kosten sind durch die Vorhabenträger, Doreen und Olaf Czesleba, Wiesengrund 2 in 17440 Hohendorf zu tragen. Dies wird in einem Städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Karlshagen und dem Vorhabenträger detailliert festgeschrieben.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer öffentlichen Gemeindevertretersitzung erfolgen.

6. Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Ostseebad Karlshagen, den 10.09.2007

Saiffert
Saiffert
Bürgermeisterin



Auszug aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde Ostseebad Karlshagen in der Fassung der 2. Änderung
Maßstab 1:5.000



Bekanntmachung der Gemeinde Ostseebad Karlshagen über den Beschluss Nr. 227-20/07 vom 06.09.07 zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 „Pension Fries“ zwischen Peenestraße und Mildstedter Straße

1.

Die Gemeindevertretung Karlshagen hat in ihrer Sitzung am 06.09.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 21 für die „Pension Fries“ beschlossen.

Der Geltungsbereich umfasst das im beiliegenden Lageplan gekennzeichnete Gebiet der

Gemarkung	Karlshagen
Flur	2
Flurstück	100/13
Gesamtfläche	rd. 4.700 qm

Das Plangebiet befindet sich zwischen Peenestraße und Mildstedter Straße.

2.

Anlass der Planaufstellung

Herr Stefan Fries, wohnhaft in 17449 Karlshagen, Mildstedter Straße 7 hat das in der Gemarkung Karlshagen, Flur 2 gelegene Flurstück 100/13 erworben und beabsichtigt das Grundstück als Vorhabenträger zu überplanen und zu bebauen.

Zur Baurechtsschaffung ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes erforderlich.

3.

Bebauungskonzeption

Das Plangebiet soll als Sonstiges Sondergebiet mit Zweckbestimmung Pension gemäß § 11 BauNVO ausgewiesen werden.

Vorgesehen sind:

- Pensionshauptgebäude mit Gastraum, Büroräumen, 2 behindertengerechten Zimmern im Erdgeschoss und weiteren 11 Zimmern in den beiden Dachgeschossen
- Mehrzweckgebäude mit Therapie- und Behandlungsräumen
- zwei Ferienhäuser mit jeweils zwei Ferienwohnungen.

Die Gesamtkapazitäten liegen bei 34 Betten. Die geplante Beherbergungseinrichtung soll insbesondere Menschen mit Handicap die Möglichkeit eröffnen Erholung und Therapie miteinander zu verbinden. Die örtliche Einordnung der Gebäude auf dem Grundstück und die vorgesehene Architektur sind aus beigefügtem Lageplan und einer visuellen Darstellung zu ersehen.

Der Anschluss an die Peenestraße soll über das Flurstück 100/10 erfolgen, welches derzeit noch als Privatweg für die Anlieger funktiert.

Der Vorhabenträger verpflichtet sich im Rahmen der Erschließung zum Ausbau des Weges.

Der derzeitige Eigentümer des Privatweges übergibt das Flurstück 100/10 nach erfolgtem Straßenbau kostenlos an die Gemeinde Karlshagen.

Entsprechende Regelungen werden vor Satzungsbeschluss detailliert im Städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Karlshagen, dem Vorhabenträger und dem derzeitigen Eigentümer des Flurstückes 100/10 geregelt.

4.

Das Plangebiet stellt eine Fläche zur Nachverdichtung der Innenentwicklung dar und kann daher im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGS aufgestellt werden. Eine Umweltprüfung ist nicht durchzuführen.

5.

Das Flurstück 100/13 liegt gemäß Kennzeichnung in beigefügtem Auszug aus dem Flächennutzungsplan in der Wohnbaufläche 6.

Im beschleunigten Verfahren kann gemäß § 13a (2) 2. BauGB „ein Bebauungsplan, der von Darstellungen des Flächennutzungsplans

abweicht, auch aufgestellt werden, bevor der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt ist; die geordnete städtebauliche Entwicklung des Gemeindegebiets darf nicht beeinträchtigt werden; der Flächennutzungsplan ist im Wege der Berichtigung anzupassen.“ Die Voraussetzungen gemäß § 13a (2) 2. BauGB sind gegeben, da sich die Zielsetzungen des Bebauungsplanes grundsätzlich in Übereinstimmung mit den gemeindlichen Planungszielen befinden und eine Beeinträchtigung der städtebaulichen Gesamtentwicklung nicht abgeleitet werden kann.

Durch die Gemeindevertretung Karlshagen wird ein entsprechender Befürwortungsbeschluss zur Anpassung des Flächennutzungsplanes gefasst.

6.

Alle im Zusammenhang mit der Planung, Erschließung und Bebauung des Gebietes entstehenden Kosten sind durch den Grundstückseigentümer und Vorhabensträger, Herr Stefan Fries, Mildstedter Straße 7 in 17449 Karlshagen zu tragen.

Dies wird in einem Städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Ostseebad Karlshagen und dem Vorhabensträger abschließend verbindlich geregelt.

7.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer Öffentlichen Gemeindevertretersitzung erfolgen.

8.

Der Beschluss wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt gemacht.

Ostseebad Karlshagen, den 10.09.2007

Saiffert
Saiffert
Bürgermeisterin



Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Oktober

Geburtstage

02.10.	Dr. Retzlaff, Klaus	70 Jahre
04.10.	Steinicker, Maria	95 Jahre
13.10.	Reinhardt, Anneliese	75 Jahre
14.10.	Bendt, Hermann	75 Jahre
17.10.	Dejde, Artur	70 Jahre
20.10.	Höth, Siegfried	75 Jahre
22.10.	Vicent, Anneliese	70 Jahre
26.10.	Kannenberg, Werner	85 Jahre
	Lungwitz, Elfriede	93 Jahre
	Wenz, Eberhard	75 Jahre
28.10.	Arndt, Rosemarie	75 Jahre
29.10.	Butzke, Ella	70 Jahre
30.10.	Gutendorf, Lieselotte	91 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Kulturnachrichten

Die 1. Usedomer Kunst- und Museumsnacht startete erfolgreich

Bereits am ersten September präsentierten sich neun Einrichtungen im Inselnorden gemeinsam und öffneten ihre Türen für Gäste und Einwohner bis nach 24.00 Uhr. HTI-Chef Christian Mühlendorfer-Vogt hatte mit dieser Idee bereits bei seinem Vorstellungsgespräch geliebt. Dabei waren neben dem HTI, auch das Maritim Museum Peenemünde (U-Boot), die Phänomenta, die Schmetterlingsfarm, das Spielzeugmuseum, das Bettenmuseum, die Kurverwaltung Zinnowitz, die gBQG und Kirchengemeinde.

Die Einrichtungen stellten sich vor, boten Sonderführungen und hatten manch tolle Überraschungen parat.

So empfing die Schmetterlingsfarm ihre Gäste mit einem Begrüßungscocktail, im Kraftwerk gab es Ostrock der Gruppe „Sowares“ von der Insel und in Peenemünder Hafen verfolgten mehr als 1.000 Schaulustige das über einstündige Höhenfeuerwerk gekoppelt mit einer Lasershow.

Über 700 registrierte Gäste nutzten die Möglichkeit für 4,00 bis 6,00 € inklusive freier UBB-Fahrt bzw. Busshuttle um die kulturellen Highlights im Inselnorden kennen zu lernen oder aber ihr Wissen zu vertiefen und so traf man auch manch „alten“ Bekannten. Sicher gibt es einiges zu verbessern, vielleicht hätte das Feuerwerk eine Stunde früher und etwas kompakter sein können, um noch mehr Gäste in den Haften zu locken und der Band wäre für über einer Stunde ein fast leerer Saal erspart geblieben.

Aber ich bin sicher, dass sich nach einer gründlichen Auswertung und besserer Werbung für diese Veranstaltung bei der Neuauflage im nächsten Jahr über tausend Gäste einstellen werden. Danke für den schönen Abend und weiter so.

S. K.



Fotos: privat S. K.



Nachlese zum Usedom Beachcup 2007!!



Die Jagd nach den schönsten Sonnenstrahlen, dem feinsten und weißesten Sand, den spektakulärsten Ballwechseln und noch ausstehenden Volleyball-Rekorden ist beendet!

Wir möchten uns daher zuallererst bei den zahlreichen Helfern und Freunden aus dem Ostseebad Karlshagen vom USEDOM BEACHCUP Förderverein e. V. und den Hansestädtern des ESV Turbine Greifswald recht herzlich bedanken!!! Ihr seid die Gladiatoren mit Man-Power, Eigeninitiative, Leidenschaft und Engagement und somit die absolute Basis für dieses Event.

Alle aufzuzählen würde den Rahmen an dieser Stelle sicher sprengen und wir würden ungerechterweise garantiert jemanden vergessen. Also vielen herzlichen Dank!!!

Genauso herzlich bedanken wir uns bei allen tatkräftigen und langjährigen Sponsoren, Spendern, Gönnern und Unterstützern!!! Sie geben uns den Background und überhaupt erst die Chance, dieses sportliche Mega-Event auch aus finanziellen und organisatorischen Gesichtspunkten sicherstellen zu können. Wir hoffen Sie konnten sich in der gewünschten Form präsentieren.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei:

- O₂ - can do**
- EP - Wolter**
- MOTOROLA**
- CHIQUITA Deutschland GmbH**
- GGV Greifswalder Getränke Vertrieb**
- Bitburger Brauerei**
- Gerüstbau Lehmann**
- E.ON e.dis - Regionalbereich Vorpommern**
- HA-IN Fruchtservice Vertriebsgesellschaft mbH**
- HIT-Radio Ostseewelle**
- BLITZ-Verlag**
- Fahrrad-Service Fred Kruggel**
- Amt Usedom NORD**
- Autohaus Boris Becker**
- Strandkorb- & Fahrradverleih HOLTZ**
- Strandkorbverleih KARGOLL**
- GF Creation Wolgast**
- Reisecenter Wolgast**
- W & S Veranstaltungsservice**
- Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH**
- Hotel-Pension Dünenschloss**
- Glashäger Brunnen GmbH**
- Baummaschinenvermietung - Karsten Medenwald**
- Fleischer-Kernbohrtechnik**
- Eltern & Kneippverein e. V. Karlshagen**
- ZIMMEREI & HOLZBAU Krause**
- Steffen Profe Maurer & Betonbauer**
- Familia Wolgast**
- SPORT-Student**

Ein ganz besonderer Dank gilt auch der Gemeinde des Ostseebades Karlshagen, der Kurverwaltung, dem Eigenbetrieb mit dem engagierten Wirtschaftshof und dem Dünencamp Karlshagen. Gerade die Bereitstellung zusätzlicher Parkflächen, die Erweiterung der Zeltplatzkapazität und die Öffnung von weiteren Sanitärkapazitäten, war erneut eine absolute Meisterleistung!!!

Nicht zuletzt bedanken wir uns bei allen Spielern und Aktiven für das zahlreiche Erscheinen, Fair-Play und die hochkarätigen Beachaktionen auf allen Centre-Courts.

Jetzt ein paar Wochen nach dem Event richtet sich unser Blick bereits in das Jahr 2008 und eine Neuauflage in alt bewährter Qualität, nach gründlicher Auswertung und mit vielen neuen, interessanten Ideen.

Es bedanken sich bei allen Spielern, dem ESV Turbine Greifswald, dem Usedom Beachcup Förderverein e. V. und dem unterstützenden Freundeskreis aus dem Ostseebad Karlshagen.

Basti, Malte und Eimer

Begegnungsstätte „Kiek in“ Karlshagen

Am Dünenwald 1

Veranstaltungsplan/Oktober 07

Mo.	01.10.07	S	09.30 Uhr Vorstandssitzung 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
Di.	02.10.07	S	13.00 Uhr Fahrt mit der Bimmelbahn nach Lüttow
Mi.	03.10.07		14.30 Uhr Oktoberfest mit Überraschungen
Do.	04.10.07		14.30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat
Sa.	06.10.07		10.00 Uhr Sportfest mit dem SoVD (Turnhalle)
Mo.	08.10.07		14.30 Uhr Treff der Skatgruppe mit Wolgast
Di.	09.10.07	S	14.30 Uhr Geburtstagskinder vom Aug./Sept. zu Gast

Mi.	10.10.07		14.30 Uhr Skat/Canasta und Gesellschaftsspiele
Do.	11.10.07	V	14.30 Uhr Erntefest für unsere Ortsgruppe der VS
Fr.	12.10.07		14.30 Uhr Wir singen mit Monika und Karlhein
Mo.	15.10.07		14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
Di.	16.10.07	S	14.30 Uhr Herbstfest SoVD
Mi.	17.10.07		14.30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat 15.00 Uhr Kegeln mit dem SoVD
Do.	18.10.07		14.00 Uhr Dart bei Reiner
Sa.	20.10.07	?	Herbstball der VS in Torgelow 18.00 Euro
Mo.	22.10.07		11.00 Uhr Kegeln im Nordkap 14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
Di.	23.10.07		14.00 Uhr Treff mit der Pastorin in der Kirche
Mi.	24.10.07		14.30 Uhr Die letzte Fahrt der Königin Luise und anderes Lesung mit Egon Richter Unk. 4,00 Euro
Do.	25.10.07		14.30 Uhr Die Geburtstagskinder der Mo. Juli, Aug., Sept
Fr.	26.10.07		14.30 Uhr Dankeschön durch den Seniorenbeirat der MG
Di.	30.10.07	S	14.30 Uhr Spielnachmittag
Do.	01.11.07		14.30 Uhr Gesellschaftsspiele/Skat

Jeden Montag: 16.30 - 17.30 Uhr und 18.00 - 19.00 Uhr Qigong mit H. Wendlandt

Anmeldungen noch möglich

Jeden Mittwoch: 10.00 - 11.00 Uhr Seniorentanz

Jeden Dienstag und Donnerstag von 09.00 bis 11.00 Uhr Sprechstunde im „Kiek in“

An den Veranstaltungstagen Mo., Mi., Fr. und Sa. oder So sind alle Senioren der Mietergenossenschaft und der Gemeinde recht herzlich zu den Veranstaltungen eingeladen!

Änderungen vorbehalten!

Liebe Geburtstagskinder,

am 25.10.07 feiern die Geburtstagskinder der Monate Juli bis September 2007 (ab 60 Jahre) der Gemeinde Karlshagen in der Begegnungsstätte „Kiek in“ Ihren Ehrentag. Dazu laden wir Sie am 25.10.07, um 14.30 Uhr im „Kiek in“ herzlich ein.

Wir bitten Sie, Ihre Teilnahme bis zum 19.10.07 unter der Tel.-Nr. 271016/271018 mitzuteilen oder eine Info in den Briefkasten zu geben.

Dagmar Hidde

Angebote für den Jugendclub Zinnowitz

Oktober 2007

02.10.2007	14.00 Uhr	Wir backen Donats!
03.10.2007	11.00 Uhr	Treffpunkt Promenade Zinnowitz zum „Tag der Vereine“ Wir beteiligen uns mit einem Stand „Info - Jugendclub“. Verkauf von selbst gefertigten Gegenständen, Kreativangebot für Kids!
06.10.2007	15.00 Uhr	Fenstergestaltung „Herbst“
11.10.2007	17.00 Uhr	DVD-Abend im Club
13.10.2007	16.00 Uhr	Skatturnier

- 16.10.2007 14.00 Uhr Kochen - heute Frikassee mit Reis und buntem Salat
- 19.10.2007 15.00 Uhr Wir peppen unsere Fotowand neu auf!
- 23.10.2007 14.00 Uhr Gesunde Schnitten frisch belegt!
- 25.10.2007 15.00 Uhr Kreativ - Glitzerdesign auf Papier, Textilien und Bastelboxen zum Bekleben, Gestalten und Verschenken!
- 27.10.2007 16.00 Uhr Billardtturnier im Club
- 30.10.2007 14.00 Uhr Backen - Apfel- und Pflaumenkuchen frisch, fruchtig!

Auch in diesem Jahr beteiligt sich der Jugendclub an der Sammlung vom Landesjugendring Schwerin „Jugend sammelt für Jugend!“.

Ein riesengroßes Dankeschön an Malermeister Werner Labahn für den weißen Neuanstrich unserer Fassade.

Begegnungsstätte Zinnowitz



Veranstaltungsplan Monat Oktober 2007

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
01.10.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
02.10.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
04.10.2007	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
05.10.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
08.10.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
09.10.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
	09.00 Uhr	Fußpflege
10.10.2007	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
11.10.2007	14.00 Uhr	Lustiger Nachmittag
12.10.2007	14.00 Uhr	Würfelspiele
15.10.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
16.10.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
17.10.2007	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
18.10.2007	14.00 Uhr	Vortrag von der Masseurin Frau Viezens
19.10.2007	14.00 Uhr	Spiele am Nachmittag
22.10.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
23.10.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag
24.10.2007	ab	
	12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
25.10.2007	14.00 Uhr	Wir spielen Bingo
26.10.2007	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
29.10.2007	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
30.10.2007	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Rommé-Turnier-Nachmittag

Änderungen vorbehalten!

Termine im Atelier Otto Niemeyer-Holstein

September 2007

Ausstellung in der Neuen Galerie

„Otto Niemeyer-Holstein - Lüttenort - Eine Bilderwelt“
Gemälde bis zum 16. Dezember 2007,
Aquarelle vom 22. Dezember 2007 bis zum 6. April 2008
Zur Ausstellung erscheint ein vom Freundeskreis Otto Niemeyer-Holstein, Lüttenort e. V. herausgegebener Katalog, der für 16,50 € angeboten wird.

Sonntag, den 23. September 2007, um 11.30 Uhr

Das Usedomer Musikfestival lädt ein:

Aus den Fjorden Norwegens

Knut Hamre, Hardangergeige spielt Werke von Edvard Grieg sowie weitere norwegische Volkslieder und -tänze

Wiederkehrende Veranstaltungen

Die besondere Führung, jeden Mittwoch um 18.00 Uhr: Filmvorführung: Otto Niemeyer-Holstein

„Der Strand ist meine große Geliebte“ (1982) sowie Führung durch die Ausstellung „Malerfreundschaft“ und die Galerie der Freunde; Dauer: 1 Stunde 15 min, Preis: 5,- €

„Gartenführung“ - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers sowie Galeriebesichtigung, jeden Dienstag um 16 Uhr für max. 15 Pers., für Gruppen ab 8 Pers. nach vorheriger Anmeldung; Dauer: 1 Stunde, Preis : 5,- €

Sonntags ins Museum: am ersten Sonntag des Monats erhalten alle Besucher zum ermäßigten Preis Einlass in den Garten und die Neue Galerie, Schüler und Studenten freien Eintritt.

Die Öffnungszeiten

täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr,

Die Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein ist nur mit einer Führung möglich, täglich um 11.00, 12.00, 14.00, 15.00 Uhr.

Franka Keil

Leiterin des Atelier ONH

Lüttenort, den 15.8.2007

10. Sommernachtsparty im Ostseebad Trassenheide

Die sich bereits zum 10. Mal jährlich wiederholende Sommernachtsparty fand am 25. August 2007 statt. Schon in den vergangenen Jahren avancierten sie zu den angesagtesten Veranstaltungen der Saison. Nach dem Riesenerfolg der letzten Sommernachtsparty lud der Kurdirektor Werner Burghardt im Namen der Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide alle Gäste und Einwohner wieder herzlichst ein.



BEILAGENHINWEIS

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von

Augenoptik Gewand

Um 19.00 Uhr wurde der Startschuss zum Partyauftakt gegeben. Die Stimmung war schon früh sehr ausgelassen, es wurde viel getanzt und gesungen. Die passende Live- Musik lieferte das Duo Ilka & Robert. Der Carlshagener Karnevalsclub brachte die Stimmung dann endgültig zum Kochen.

Natürlich gab es auch viel Erlebnisreiches für unsere kleinen Besucher u. a. eine Springburg, eine Malstraße und zu den aktuellsten Kinderliedern konnte getanzt werden.

Dann ... goldener Regen über der Ostsee ... unser Kurdirektor gab traditionell das große Höhenfeuerwerk zum Abschuss frei. Das farbenfrohe Spektakel, mit den einzigartigen Wasserbomben, dauerte 12 Minuten. Danach wurde auf dem Konzertplatz noch kräftig, zu aufgelegter Musik von DJ Tom, getanzt und damit ging am Freitag gegen 24.00 Uhr die 10. Sommernachtsparty auch langsam dem Ende entgegen.

Ihre Kurverwaltung des Ostseebades Trassenheide!!



Fotos: Kurverwaltung



Rückblick auf die Saison 2007



Der Sommer und die Saison gehen langsam zu Ende.

Begonnen hat die Saison 2007 mit dem Ostermarkt am Strandvorplatz. Die Feuerwehr lud am Ostersonntag zu ihrem Osterfeuer mit Livemusik ein. Am 30.04. wurde in den Mai getanzt und unsere Gemeinde veranstaltete traditionell den 1. Mai. Eine Woche nach Pfingsten feierten wir unser 6. Seebadfest und Karlchens Geburtstag. Karlchen ist unser Maskottchen, welches Einheimische und Urlaubsgäste durch unseren Ort begleitet. Für diese Veranstaltung verwandelte sich der Strandvorplatz in einen bunten Markt aus Händlern und Schaustellern und das vielfältige Kulturprogramm sorgte für gute und ausgelassene Stimmung, mit dabei

waren u. a. „Die Blues Brother Double Show“, Letica die Stimme von Passion Fruit und Leif Tennemann.

Andere Höhepunkte waren das „Sommerfest“, das große Feuerwehrfest „Tag der offenen Tür“, das „Hafenfest“, das „Schützenfest“, 50. Jahre Campingplatz „Dünencamp“ Karlshagen, der „Usedom Beach Cup“ und das „Piratenspektakel“.

Wir hatten das 1. reisende Fischerdorf und das Kunst- und Handwerkerdorf zu Gast.

Neben diesen größeren Festen, gab es auch diverse Konzerte, Kinderprogramme, Vorträge, Wanderungen und Buchlesungen. Highlights in diesem Sommer waren die BigBand der Bundespolizei, die Akkordeon-Bigband „Druckluft“, das Schauorchester Weimar, die Theaterwerkstatt das Studio W.M. aus Chemnitz, die „Dandys“, The Jaruselskiz und Prime Time.

Von Blasmusik über Schlager, Jazz und Blues bis hin zur Klassik - vieles war vertreten, der Sommer hatte viele Fassetten.

Aber nicht nur kulturell war etwas los im Ostseebad Karlshagen, sondern es wurden auch wieder viele Auszeichnungen erreicht.

Diese sind für das Image unseres Ortes von entscheidender Bedeutung. So wurde der Campingplatz mit der ADAC-Auszeichnung 2007 geehrt, er zählt weiterhin zu den „Vorbildlichsten Campingplätzen“ und hat im gleichnamigen Landeswettbewerb Platz 12 erzielt.

Wir haben zum 3. Mal die „Blaue Flagge“ erlangt und die Touristinformation wurde als eine von 8 Touristinformationen mit der „i-Marke“ des Deutschen Tourismusverbandes e. V. zertifiziert. Diese „i-Marke“ hat einen großen Wiedererkennungswert und schenkt dem Gast Vertrauen.

Sie steht für guten Service, gute Kommunikation mit dem Gast, souveräne Bearbeitung von Beschwerden und das Auftreten und Erscheinungsbild der Mitarbeiter.

Eine besondere Attraktion sind unsere sprechenden Papierkörbe. Inselweit gibt es keinen weiteren Ort, der diese Abfallbehälter hat. Sie sollen zu mehr Umweltbewusstsein auffordern.

In diesem Zusammenhang appellieren wir nochmals an jeden Bewohner unserer Gemeinde, auf mehr Ordnung und Sauberkeit zu achten. Illegale Müllentsorgung ist verboten und jedes Vergehen wird zur Anzeige gebracht.

Ein größer werdendes Problem ist die steigende Zahl einheimischer und Gasthunde. Sorgen bereiten uns nicht die „Vierbeiner“, sondern gleichgültige und ignorante „Herrchen“ und „Frauchen“.

Wenn Sie mit ihrem Hund „Gassi gehen“ ist darauf zu achten, dass der Hundekot nicht auf Gehsteigen, Rasenflächen sowie Waldwegen liegen bleibt. Die Stoffwechselprodukte ihres geliebten Vierbeiners können mit einer extra dafür vorgesehenen Hundetüte problemlos aufgehoben und in die dafür vorgesehenen Abfallbehälter entsorgt werden. Aus diesem Grund wurde die Zahl der Hundetoiletten in diesem Jahr erhöht.

Wir weisen deshalb nochmals daraufhin, dass Sie als Besitzer sorgfältig auf das „Geschäft“ ihres Hundes zu achten haben, weil, hier spielen Kinder und gehen viele Menschen spazieren, es ist nicht angenehm in einen solchen „Haufen“ zu treten, auch aus hygienischer Sicht.

Im Ostseebad Karlshagen gehört der Hund im öffentlichen Bereich an die Leine und ein Strandbesuch und -aufenthalt sollte nur an den dafür vorgesehenen Aufgängen bzw. Abschnitten erfolgen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Speziell an alle Jugendlichen: **Der Strandvorplatz ist kein „Bolzplatz“ und die Konzertmuschel und das umliegende Terrain außerhalb von Veranstaltungen kein Partygelände!!!**

Für euch gibt es z. B. die Skaterbahn oder das Jugend- und Vereinshaus, welches mit vielen Freizeitangeboten lockt.

Karlshagen steht für Naturverbundenheit, Gastlichkeit, aber auch Feste feiern - Karlshagen ist Urlaub auf der Sonnenseite.

In diesem Sinne

Ihre Touristinformation

Die Touristinformation Karlshagen stellt vor:



Maria Werner aus Zempin hat am 01.09.2007 ihre Ausbildung zur Kauffrau für „Tourismus und Freizeit“ begonnen. Nach erfolgreich abgeschlossener Schule und mehreren Praktikas, u. a. auch bei der UTG, wuchs ihr Berufswunsch. Da ihr der Umgang mit Menschen und das Organisieren und Planen verschiedenster Dinge sehr viel Freude bereiten, entschied Sie sich in der Tourismusbranche zu lernen. Hier hat Sie die Möglichkeit, das breite Spektrum des Bereiches Tourismus kennen zu lernen, welche vom direkten Kontakt zum Gast, über kaufmännische Kenntnisse, bis hin zur Verwaltung eines Unternehmens gehen. In ihrer Freizeit spielt sie Klavier, singt, tanzt, joggt und malt gerne Landschaftsbilder.

Wir begrüßen Maria in unserem Team der Touristinformation Karlshagen

Das Ostseebad Karlshagen und seine Vereine laden ein...

Die Vereine des Ostseebades Karlshagen gestalten am 22.09.2007 einen „Gewerbe- und Vereinstag“ und stellen sich Jung und Alt mit vielseitigen Angeboten, auch zum Mitmachen, vor.

Am dritten Samstag im September werden sich die Vereine mit vielfältigen Aktionen, einer Unterhaltungs- und Mitmach-Meile am Strandvorplatz präsentieren. Das Programm von 10.00 bis 16.00 Uhr wird vom Carlshagener Karnevalsclub, der Volksolidarität, dem Freizeitsportverein und der „Schülerband“ der Regional Schule Karlshagen gestaltet. Es reicht von Sport- und Spiel über Kinderschminken, Ausstellungen, Bastelarbeiten bis zu Auftritten von Tanzgruppen.

Auch für das leibliche Wohl sorgen die Vereine mit Kuchen, Leckerem vom Grill, Kaffee und anderen Getränken. Die Vereine stellen sich gegenseitig und der Öffentlichkeit vor und hoffen natürlich auch, neue Mitglieder zu gewinnen, das ist der Grundgedanke der Veranstaltung, welche ganz im Zeichen „Auch Du bist Karlshagen“ steht.

Wir hoffen, dass diese Veranstaltung zur Tradition wird und beim nächsten Mal noch mehr Vereine teilnehmen.

- Ihre Touristinformation -

WERBUNG die ankommt

Ihr persönlicher
Ansprechpartner

JORG TEIDGE

Telefon: 0171/9715733

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow

Telefon: 03 99 31/5 79-0

Fax: 03 99 31/5 79-30

e-mail: anzeige@wittich-sietow.de · Internet: www.wittich.de

VERLAG + DRUCK

LINUS WITTICH KG



725 Jahre Mölschow - schon Geschichte

Eine interessante, eine aufregende, eine historische und eine schöne Veranstaltung ist Geschichte.

725 Jahre Mölschow, dargestellt im historischen Umzug mit 232 Mitwirkenden, 4 Reitern, 2 Kutschen, 3 Kremsern, 3 Oldie-Traktoren, 3 Trabant, 3 Bau- und Erntefahrzeugen, 3 allgemeinen Fahrzeugen und 3 musikalischen Klangkörpern. In 26 Bildern von 1282 bis in die heutige Zeit stellte sich der Ort in seiner wechselvollen Geschichte dar. Mit viel Engagement wurden die Bilder der Entwicklung unseres Ortes von der Zugehörigkeit zum Krumminer Nonnenkloster über die Zeit unter den Pommern Herzögen, den Dreißigjährigen Krieg 1618 - 1648, die Landung des Schwedenkönigs Gustav II. Adolf am 26.06.1630 in Peenemünde und der fast hundertjährigen Schwedenherrschaft bis hin zur Domäne Mölschow 1824 gestaltet.

Dem Karnevalsclub Karlshagen, den „Lieberwinkelschen Danslüh“, Brittas Kostümverleih von Britta Götz, der BQG für ihre Kostüme und dem Engagement aller Mitwirkenden ist Dank zu sagen für das Gelingen des Umzuges. Ein Dank außerdem an die Streckelsberger Musikanten, das Orchester der Freiwilligen Feuerwehr Koserow und den Fanfarenzug Ückeritz sowie alle Krafffahrer, Kutscher und Kremserführer.

Bürger und Gäste waren begeistert über die gelungene Gestaltung des Festumzuges. Ausdruck der Begeisterung waren viel Beifall der Zuschauer am Straßenrand, Händedrücker und Aussprechtmg von Anerkennung und Dank von Bürgern des Ortes an die Organisatoren, die Gemeinde und den Heimatverein. Ein besonderen Dank gilt Herrn Stephan Weigler, der in „letzter Minute“ ein Zelt von 35 m x 15 m zur Verfügung stellte und die gastronomische Sicherstellung übernahm. Viele Jahre bewährt haben sich der Grillmeister Manne Neumann aus Neuenkirchen, der sieben Schweine auf dem Grill rotieren ließ, und die Fleischerei Kriewitz aus Ueckermünde unter der Führung des jungen, dynamischen Fleischermeister Robert Kriewitz, der sich in diesem Jahr besonders Mühe gab. Um 11.30 Uhr war Anschnitt der sieben Schweine vom Grill, um 14.30 Uhr waren sie aufgegessen. An dieser Stelle möchten wir allen Helfern beim Schweinegrillen, beim Ausgestalten des Festzuges, den Frauen an der Eintrittskasse und im Verkauf und den Besatzungen des Bierwagens ein großes Lob aussprechen. Wir sagen Danke und hoffen, dass alle zum XIII. Dorf- und Schlachtfest wieder dabei sein werden.

Die ca. 2.500 Besucher, darunter auch die Abgeordneten unser Partnergemeinde Simonsberg, Finkhaushallig, haben sich sehr wohl geföhrt. Höhepunkte waren die Auftritte von Enzi Enzmann und den Saaletaler Musikanten, die es den Besuchern besonders angetan hatten. Die angenehme Lautstärke der Musik, die witzigen Einlagen und der Gesang führten zu einer schönen Atmosphäre und einem gelungenen Tanzabend. Die Festveranstaltung in der Kulturscheune der BQG waren für die Einwohner und Gäste ein weiterer Höhepunkt. Besonders die Glückwünsche der Partnergemeinde, überbracht vom Bürgermeister Herr Erwin Kröger, und die Glückwünsche des Bürgermeisters von Peenemünde Herr Barthelmes wurden angenehm von den anwesenden Gästen entgegengenommen.

Mit der musikalischen Umräumung durch Herrn Kollwitz, der Bildokumentation von Joachim Bengs und dem zünftigen Abschluss mit Bier und Bratwurst passend zum Dorf- und Schlachtfest war auch dieser Abend im würdigen Rahmen gelungen.

Unser Bürgermeister Herr Roland Meyer gab zwischen Erntekombi ne und Gästebetreuung, zwischen Computer und Festreden eine hervorragende Figur ab. Er wurde seiner Verantwortung als Gemeindeoberhaupt mehr als gerecht.

Die Dankeschönveranstaltung am 28.09.2007 wird die Höhepunkte der Gemeinde abschließen. Die dreißig aktivsten Mitstreiter, Bürger, Sponsoren und Helfer werden mit einer Ehrennadel des Organisationskomitees der Gemeinde Mölschow geehrt. Zum gegrillten Schwein und Bier wird zünftig Danke gesagt.

Mit Elan und neuer Tatenkraft geht es dem XIII. Dorf- und Schlachtfest, welches vom 15. - 17.08.2008 gefeiert wird, entgegen.

**Organisationskomitee der Gemeinde Mölschow
Gemeindevertretung und Heimatverein
Mölschow Bannemin u. Zecherin e. V.**

Roland Meyer

Bürgermeister der Gemeinde Mölschow



Festkutsche mit Bürgermeister R. Meyer, Bürgermeister v. Simonsberg Kröger, Altbürgermeister A. Zacharias und Vereinsvorsitzender H. Maron



Ehrenkutsche Ewald Bankmann (r.) aus Köln, Ehrenbürgermeister v. Simonsberg Hans Carstens und Autor Peter Fröhlich aus Oelsnitz





Kremser 1 und 2 mit Kindern und Eltern unseres Kindergartens mit Clown „Lolo“



Nach der Festveranstaltung bei Bratwurst und Bier ...



Aus dem historischen Umzug



... den Teilnehmern der Festveranstaltung hat es geschmeckt.



Geschmückte Häuser entlang der Festmeile im Dorf



7 Schweine auf dem Grill mit Grillmeister Manne Neumann (r.)



Den Siegern des „Scherz-Preis“-Skates erwarten lohnende Preise - Bierkrug, Festschrift, Chronik, gr. Mappe und lebende Tiere. Fotos: privat



Historischer Moment: Bgm. Simonsberg E. Kröger (r.) und Bgm. R. Meyer beim Anschnitt des 1. Grillschweines

Schul- und Kindergartennachrichten

Grundschule Zinnowitz

Der 1. Schultag

Der 1. Schultag ist für alle Schulkinder immer wieder ein besonderer Tag. Die Mappen sind schon lange gepackt. Immer wieder wird auf den Kalender gesehen - wie lange dauert er noch?

Die Ferien waren ja eigentlich ganz schön, aber in der Schule ist es auch prima!

Alle sehen sich wieder und können den Freunden und den Lehrern endlich erzählen, was sie so alles erlebt haben.

Na und das Wichtigste: Die neuen Bücher - und klar - es gibt ja so viel zu lernen!

Auch für die Kleinen ist der 1. Schultag ein sehnlichst erwarteter Tag. Im Hotel Baltic konnten sie schon mal ausprobieren, wie es ist, eine halbe Stunde lang stillzusitzen, zuzuhören und der 4. Klasse bei ihrem liebevoll einstudierten Spiel zuzusehen.

Dann den Schulranzen auf den Rücken schnallen, was für einige gar nicht so leicht war und so mancher hilfeschender Blick wanderte dann auch zu der Klassenleiterin Frau Kühn, die gern half und das wohl auch noch öfter tun wird.

Zum Glück wurde fotografiert, sonst könnte man gar nicht alles vor lauter Aufregung für immer behalten.

Nach der Feierstunde ging eine lange Reihe von 28 Kindern mit Frau Kühn in die Grundschule. Und hier im Klassenraum wurde der Platz ausgesucht, die Zuckertüte in Empfang genommen (endlich!) und schon mal in die Fibel geguckt. Wie aufregend!

Und ab Montag ging es auch „richtig los“!

Was die Erwachsenen immer so reden - so schwer ist es doch gar nicht!

Liebe Eltern, vertrauen Sie Ihren Kindern, helfen Sie ihnen aber auch, dann packen sie es schon!

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Die Ev. Frauenhilfe unserer Kirchengemeinde lädt ganz herzlich ein zum Gemeindeausflug am **Samstag, dem 29. September**. „Bäume, Bäume, Zwischenräume ...“ ist das diesjährige Motto der Busreise, die zu den Ivenacker Eichen und zum Tollensesee führt. Der Fahrpreis beträgt ca. 18 Euro pro Person (inclusive Eintrittsgelder). Abfahrt ist um 08.30 Uhr ab Bahnhof Zinnowitz. Ein paar Plätze sind noch frei. Die Anmeldung wird erbeten bis spätestens 25.09.2007 bei Marianne Wiese (Tel.: 038377/41928).

Eine weitere Einladung richtet sich besonders an junge Familien mit Kindern. Unsere Kirchengemeinde startet im Herbst das Projekt **Kinderkirche**. An jeweils einem Sonntag im Monat bieten wir (parallel zum Hauptgottesdienst) im Gemeinderaum des Pfarrhauses die Kinderkirche an. Hier werden (auch kleinere) Kinder liebevoll betreut und auf spielerische und kreative Art an eine Bibelgeschichte oder ein Thema herangeführt. Und die Eltern können in Ruhe der Predigt in der Kirche zuhören. Die **nächste Kinderkirche** wird am **Sonntag, 14. Oktober** sein. Beginn ist um 10.00 Uhr in der Kirche mit dem Hauptgottesdienst.

Eine wichtige Information: Das Evangelische Pfarramt Zinnowitz ist in der Zeit vom 08. Oktober bis 04. November 2007 wegen Jahresurlaub geschlossen. Die Vertretungsregelung für Pfarrer Gützkow bei dringenden Amtshandlungen während dieser Zeit entnehmen Sie bitte dem Aushang am Pfarrhaus.

Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

Fr., 21. Sept.
20.00 Uhr **Zauberwelt der Flöte** - Eine musikalische Reise durch die Geschichte der Flöte/Hans-Jürgen Pincus (NDR-Sinfonieorchester Hamburg) mit 60 Flöten

So., 23. Sept.
10.00 Uhr **Gottesdienst**

Sa., 29. Sept.
19.00 Uhr **Geistliche Abendmusik** - Kammerchor St. Markus, Berlin

So., 30. Sept.
10.00 Uhr **Familiengottesdienst** zum Erntedankfest

So., 07. Okt.
10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl

So., 14. Okt.
10.00 Uhr **Gottesdienst** (Pfr. i. R. Ehrenfried Fuhrmann) parallel Kinderkirche

So., 21. Okt.
10.00 Uhr **Gottesdienst** (Pfr. i. R. Herbert Bunde)

So., 28. Okt.
10.00 Uhr **Gottesdienst** (Pfr. i. R. Hans-Georg Haberecht)

Mi., 31. Okt.
10.00 Uhr **Gottesdienst** am Reformationstag (Pfr. i. R. Johannes Haerter)

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Montag	14.30 Uhr	Christenlehre 1. - 3. Klasse
	15.15 Uhr	Flöten - Anfängergruppe II
	16.00 Uhr	Christenlehre 4. - 6. Klasse
	19.30 Uhr	Frauen - Gymnastikgruppe
Dienstag	15.45 Uhr	Flöten - Anfängergruppe III
	Mittwoch	19.15 Uhr
Freitag	16.00 Uhr	Flöten - Gruppe Fortgeschrittene
Do., 20.09.	14.00 Uhr	Nachmittag der Frauenhilfe
Di., 02.10.	19.30 Uhr	Frauen - Gesprächskreis
Do., 11.10.	14.00 Uhr	Nachmittag der Frauenhilfe (Achtung: Terminänderung!)

Kontakt Ev. Pfarramt:

Pfarrer Horst Gützkow
Kantorkatechetin Silvia Gützkow
Bergstraße 12
17454 Ostseebad Zinnowitz
Tel.: 038377/42045/Fax: 038377/42200
E-Mail: zinnowitz@kirchen.kreis-greifswald.de
Internet: www.kirche-zinnowitz.de

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

„Alle guten Gaben“

(Psalm 150 - Erntedank)

Lobt Gott mit euren Festen,
lobt Gott mit euren mächtigen Taten.
Lobt Gott mit der Kraft eurer Hände
lobt Gott mit der Schärfe eurer Gedanken.
Lobt Gott mit euren Fragen,
lobt ihn mit euren Fehlern.
Lobt Gott mit eurer Offenheit,
lobt ihn mit eurer Gastfreundschaft.
Lobt Gott mit den Worten fremder Völker,
lobt ihn mit den Klängen ferner Länder.
Lobt Gott mit eurem Schweigen.
Lobt Gott mit allen Stimmen, mit eurem Atem.
Lobt Gott mit euren Körpern.
Alt und Jung lobet den Herrn.

Hanns Dieter Hüsch und Uwe Seidel

Gottesdienste

- 23.09.07** **Karlshagen**
10.00 Uhr Goldene Konfirmation
- 30.09.07** **Krummin**
10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
- 07.10.07** **Karlshagen**
10.00 Uhr mit anschließendem Kaffeetrinken
- 14.10.07** **Krummin**
10.00 Uhr
- 21.10.07** **Karlshagen**
10.00 Uhr

Angebote**Christenlehre**

Die Christenlehre für Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse beginnt am Mittwoch, dem 19. September um 16.30 Uhr im Pfarrhaus in Trassenheide.

Wir treffen uns einmal in der Woche (außer in den Ferien) zum Singen und Spielen. Wir basteln mit den Kindern und erzählen Geschichten. Bei alledem geht es darum, ein Stück Gemeindeleben mitzubekommen, auf spielerische Weise vertraut zu werden mit biblischen Geschichten, um sich irgendwann eine eigene Meinung über die Kirche und den Glauben bilden zu können.

Kinder-Treff

Wir treffen uns das nächste Mal am Freitag, dem 28.09.07, um 15.30 Uhr im Turmzimmer der Karlshagener Kirche. Wir filzen zum Erntedankfest. Mütter/Väter und Kinder sind herzlich willkommen!

Birgit Bunczek und Nicole Zache-Pazer**Frauengesprächskreis**

Der Frauengesprächskreis lädt herzlich ein am Dienstag, dem 02.10.07, um 19.30 Uhr ins Pfarrhaus in Zinnowitz.

Thema: „Die Seligpreisungen. Jesu und unsere Alltagserfahrungen“
Leitung: Ilse Herbst, Sabine Schilling, Martina Gehlhaar

Chor

Der Chor der Kirchengemeinden Zinnowitz und Krummin/Karlshagen, trifft sich mittwochs, um 19.15 Uhr abwechselnd im Pfarrhaus in Zinnowitz und in der Karlshagener Kirche.

Leitung: Silvia Gützkow

Konzert

Nordische Visionen, jenseits von Ort und Zeit
Rolf Lislevand und das Ensemble Kapsberger (Norwegen)
am Donnerstag, dem 4.10.07 um 19.30 Uhr in der Kirche Krummin im Rahmen des Usedomer Musikfestivals
Karten an der Abendkasse 30,-/20,-/15,- Euro

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Vereine und Verbände**Veranstaltungen****im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen****Monat Oktober 07**

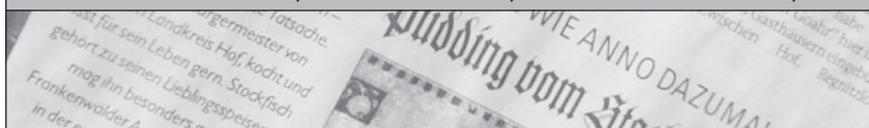
- 02.10.07 TT-Turnier ab 15.00 Uhr
- 03.10. Tag der deutschen Einheit - geschlossen
- 04.10./11.10. Malen für jedermann „Insel Pinsel“
- 18.10. 17.00 - 19.00 Uhr
- 05.10./12.10. AG- Ballsport in der Sporthalle
- 19.10. 16.00 - 18.00 Uhr
- 06.10. Garagenverein - Versammlung
10.00 Uhr
- 10.10. Lagerfeuer - einfach über alles reden
ab 17.00 Uhr
- 13.10. Gartenverein „Am Eickboom“ - Versammlung
ab 09.00 Uhr
- 16.10. AG Gesunde Ernährung
ab 17.00 Uhr
- 18.10. Darten der Rentner mit Kaffee und Kuchen
ab 14.00 Uhr
- 20.10. Fahrt zum Fußballspiel nach Rostock
FC Hansa Rostock - FC Schalke 04
- Karten und Busfahrt werden durch das
Jugendhaus organisiert
- bei Interesse bitte im Jugendhaus melden
- Tel. 28121
- der offene Treff bleibt an diesem Tag
geschlossen
- 20.10. Skatmeisterschaften der Marinekameradschaft
ab 14.00 Uhr
- 22.10. - 02.11. Urlaub (Öffnungs- bzw. Schließzeiten werden
noch bekannt gegeben.)

Am 01.09.07 begann um 10.30 Uhr am Parkplatz Straße der Freundschaft für 46 eisenharte Hansafans eine tolle Fahrt zum Bundesligaspiel FC Hansa Rostock - Borussia Dortmund.

Nach dem Einsammeln aller Fans und einstündigem Stau bis Wolgast, zwei gemütlichen Pausen auf dem Weg nach Rostock, erreichten wir um 14.30 Uhr das Stadion. Die Zeit bis zum Spielanpfiff und während des Spiels verging wie im Fluge. Verteilt in mehreren Blöcken des Stadions schrien wir uns die Kehle aus dem Hals. Aber alles Flehen und Bangen half nichts, das Spiel ging trotz einer guten Leistung von Hansa verloren. Gestärkt nach einem Imbiss am Bus traten wir die Heimreise an. Wir waren alle leicht geknickt, aber sagten uns, die Hoffnung stirbt zuletzt. Gegen 20.30 Uhr erreichten wir wieder Karlshagen. Vielen Dank möchten wir auf diesem Wege dem Busunternehmen Müller sagen, für die angenehme Fahrt und Bewirtung. Am 20.10.07 möchten wir zum Spiel gegen FC Schalke 04 versuchen, einen Sieg mit nach Hause zu bringen.

Euer Jugendhaus

GESTALTEN, SETZEN, DRUCKEN, VERTEILEN



Verlag + Druck
Linus Wittich KG



Röbeler Straße 9 • 17209 Sietow • Tel. 03 99 31/5 79-0 • e-mail: info@wittich-sietow.de • www.wittich.de

Ausschreibung

zum 11. Pokalschießen der Vereine im Bereich „Amt Usedom Nord“

- Ort: Schießstand SV „Blau-Weiß“ Karlshagen e. V.
 Tag: **13. Oktober 2007** Beginn: **09.00 Uhr**
 Startberechtigung: Startberechtigt sind alle Vereine im Bereich des „Amtes Usedom Nord“ einschl. Feuerwehren. In der Reihenfolge der Anmeldung bekommt jede Mannschaft eine Startzeit mitgeteilt. Die Mannschaft trifft sich 30 Minuten vor der Startzeit im Vereinshaus.
 Teilnahmemeldung: bis 10. 10.2007 unter 038371/20214 oder E-Mail: peter.laebelt-online.de an Peter Läbel
 Was wird geschossen: 1. KK-Gewehr 50 Meter
 2. KK-Pistole 25 Meter
 Schusszahl: 3 Schuss Probe
 10 Schuss Wertung je Schütze und Disziplin
 Waffen und Munition: werden gestellt
 Wertung: Mannschafts- und Einzelwertung (Addition der Ergebnisse)
 Bei Ringgleichheit entscheidet der geschossene Pistolenwert über die Platzierung.
 Mannschaftsstärke: Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen und nimmt an beiden Disziplinen teil. Ein Schütze/Schützin darf nur in einer Mannschaft des Vereins starten.
 Ehrungen: Die beste Mannschaft erhält den Pokal, Zweit- und Drittplatzierte je eine Urkunde. Die drei besten Einzelschützen erhalten je eine Urkunde und einen kleinen Preis.
 Gebühren: Je Mannschaft 10,00 € Startgebühr. Die Vereine sind berechtigt, mehrere Mannschaften starten zu lassen. Gemischte Mannschaften (männlich/weiblich) sind zulässig.
 Training: sonnabends von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung des Trainings unter 038371/21463.
 (Unkosten: 4,00 € Standgebühr, 0,50 € pro Scheibe, 0,50 € pro 5 Schuss, Waffen ohne Gebühr)

Der Vorstand



„Sportlich fit - bewegte Kinder“ in der Karlshagener Sporthalle

ber FSV Karlshagen e. V. und die Kindertagesstätten im Amt Usedom-Nord stecken im Moment in den Vorbereitungen des 14. Sportfestes der Kindertagesstätten. Am **29. September** treffen sich die Mannschaften der Kindertagesstätten Trassenheide, Mölschow, Karlshagen und Zinnowitz in Karlshagen und wollen bei den verschiedenen Staffelwettkämpfen zeigen was sie drauf haben. Mit sportlichen Bewegungsliedern und einer intensiven Erwärmung eröffnen die Kinder, Erzieher und der hoffentlich große Fanclub um 10.00 Uhr das Sportfest. Dann werden unter dem Motto **„Sportlich fit - bewegte Kinder“** die Staffelwettkämpfe gestartet und um Punkte gekämpft. Die Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren möchten zeigen:

- wie schnell und geschickt sie laufen
- wie gut sie eine Rolle können, egal ob vorwärts oder rückwärts
- wie gut das balancieren gelingt
- wie zielsicher sie werfen
- wie lautstark sie jubeln können.

In den Pausen wollen die Veranstalter wieder alle Kinder und Zuschauer animieren, einfach mal Sportspiele zu machen oder unsere neuen Sportgeräte auszuprobieren. Dazu benötigen alle natürlich Sportkleidung und Sportschuhe.

29. September in der Karlshagener Sporthalle unsere kleinen Sportler bei ihren Sportspielen, Staffelwettkämpfen und lustigen Pausengestaltungen anfeuern, motivieren und applaudieren.

Mit sportlichen Grüßen



FSV Karlshagen e. V.
und die Kindertagesstätten
des Amtes Usedom-Nord
Susi Mahnke



20 Jahre Kleingartenverein „Wiesengrund“ e. V. Karlshagen

Am 18.08.2007 haben wir das 20-jährige Jubiläum des Bestehens unserer Kleingartenanlage begangen. Vormittags führten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung durch. Es wurde über den Beginn und die Gegenwart unseres Vereins gesprochen. Leider mussten wir wiederholt feststellen, dass das Interesse der Einwohner Karlshagens an der Nutzung von Gärten relativ gering ist. Es fällt sehr schwer, Nachnutzer für abgegebene Gärten zu finden. Sicher spielt das Geld eine nicht unwesentliche Rolle. Auch künftig braucht niemand Angst um seinen Kleingarten haben. So haben sowohl Frau Seiffert, die als Bürgermeisterin Grüße der Gemeinde überbrachte, und Herr Rückart, als Geschäftsführer des Kreisverbandes, betont, dass die Kleingärten in ihrem Bestand auch in Zukunft gesichert sind, solange das Bundeskleingartengesetz eingehalten wird. Seit Jahren unterstützt unser Kleingartenverein die KNEIPP-Kindertagesstätte in Karlshagen. Sowohl das überreichte Obst und Gemüse und die Kräuter kommen immer sehr gut an, ebenso wie die Geldspenden. Am Nachmittag trafen wir uns dann zum gemütlichen Teil. Zu Beginn führte eine Gruppe der Kindertagesstätte ein kleines, sehr schönes Programm mit Liedern und Gedichten vor. Dies kam bei allen Anwesenden sehr gut an. Über Kaffee und Kuchen wurde es Abend und die Schweine am Spieß mundeten allen. Entsprechend gestärkt konnte nun der Tanzabend beginnen. Die Stimmung war sehr gut und die Tanzfläche war nie leer.

14. Sportfest der Kindertagesstätten
 Karlshagen, Mölschow, Trassenheide, Zinnowitz
 Auf die Plätze fertig los für:

Sportlich fit - bewegte Kinder

Wann? 29. September 2007
Wo? Turnhalle Karlshagen
Beginn? 10.00 Uhr

Programm?

- Erwärmung
- Staffelwettkämpfe
- Sportliche Pausen
 - für Aktive
 - und Zuschauer

Wir freuen uns auf sportlich gekleidete Eltern & Fans!!!
 Schirmherr: FSV Karlshagen e.V.

So gestaltete sich das Jubiläumfest zu einem Höhepunkt unseres Vereinslebens. Der Vorstand möchte sich im Namen aller Vereinsmitglieder bei allen bedanken, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Unser besonderer Dank gilt:

- den Kindern der KNEIPP-Kindertagesstätte für das kulturelle Programm und die Geschenke
- der Gemeinde Karlshagen für die finanzielle Unterstützung
- und den fleißigen Bäckerinnen für den leckeren Kuchen.

Übrigens wurden an diesem Tag 128,- € für die KNEIPP- Kindertagesstätte gesammelt. Wir wünschen allen Mitgliedern unseres Kleingartenvereins weitere erfolgreiche Gartenjahre bei bester Gesundheit.

Der Vorstand

ISOR-Verein wieder einmal auf Tour

Unsere Reiseziele waren dieses Mal Bremen, Bremerhaven und Hamburg. Es war die 21. Busreise mit dem Bus- und Reiseunternehmen Jürgen Kehnappel, die Karlshagener ISOR-Mitglieder mit ihren Ehegatten und manchen anderen reiseinteressierten Gästen durchführten. Dieses Mal sogar mehrtägig mit zwei Übernachtungen. Wie immer wurden wir von unserem Mitglied Paul Fuhrmann, der mit seiner Frau Hannelore und dem Ehepaar Kehnappel diese Fahrt wieder sehr gut vorbereitet und organisiert hat, begrüßt. Langjährige Reiseteilnehmer wurden mit einem kleinen Präsent willkommen geheißt und einige neue Reise Gäste herzlich in die Runde aufgenommen. Eine Preis-Quiz-Runde mit diversen Fragen aus dem DDR-Alltag, verbunden mit kleinen Preisen für die drei Besten lockerte die Fahrt auf. Es ist erstaunlich, wie schnell man doch manches zurückliegende Alltagswissen vergisst. Oder wissen Sie noch, wer der größte Hersteller von Backzutaten in der DDR war? Mit Lichtbildern von unserer letzten Reise nach Warnemünde -Hohe Düne, Erdbeerhof und Köhlerhof, untermalt mit fröhlichen Kinderliedern aus der DDR-Zeit und zusammengestellt von Eduard Beischall und Volker Sachse, wurden auch die Bordfernseher zur Unterhaltung mit genutzt.

Die Hansestadt Bremen ist eine Reise wert. 2 Stunden Stadtrundfahrt und Bummel durch die Innenstadt mit einer sachkundigen Stadtführerin, das Erleben von schönen und sauberen künstlerisch gestalteten kleinen Gassen, das Bestaunen des Bremer Roland sowie das Berühren und Fotografieren der Bremer Stadtmusikanten, all das füllte unseren ersten erlebnisreichen Reisetag aus.

Auch der Aufenthalt in Bremerhaven, dem sogen. „Tor zur Welt“ gestaltete sich am folgenden Tag zu einem schönen Erlebnis. Eine Bootsfahrt durch den größten Fahrzeugumschlagshafen Europas, Kaffeetrinken an der Weser, ein Einkaufs- und Spazierbummel durch die Stadt und Gespräche beim Eisbecher, all das war sehr interessant und erholend. Der Besuch in einem der ältesten Fisch- und Räuhergeschäfte im alten Fischereihafen von Bremerhaven ließ uns erstaunen. So viele verschiedene Fischarten, Marinaden, Fischgewürze und Meeresfrüchte in einem Geschäft, sauber und ordentlich zubereitet und angeboten, ließ auch uns als Küstenbewohner anerkennend verharren und manches Foto machen. Nordseekrabben vom Kutter und auch ein frisch zubereitetes Fischbrötchen zu 1,80 € wurden verkostet. Auch diesen Tag behalten wir in guter Erinnerung.

Am dritten Tag auf unserer Heimreise bot uns Jürgen Kehnappel in Hamburg noch eine interessante Stadtrundfahrt in seinem Bus mit vielen kompetenten und sachkundigen Informationen. Wir konnten sogar ein gerade auf der Binnen-Alster stattfindendes bundesweites Drachenbootrennen miterleben, zu dem sich viele Besucher eingefunden hatten.

Die Heimreise konnten wir auch dazu nutzen, unsere Vereinsmitglieder und interessierte Gäste kurz mit der aktuellen Lage im Kampf unseres Vereins gegen das nach wie vor in Deutschland praktizierte politisch motivierte Rentenstrafrecht zu informieren.

Auch 17 Jahre nach dem Ende der DDR werden zig-Tausenden ehemaligen Angehörigen der bewaffneten Organe der DDR und Verantwortungsträgern der Partei- und Staatsführung der DDR ihre ihnen rechtlich zustehenden Rentenansprüche gekürzt unter Missachtung der schon vom alten Bismarck als Vater der deutschen Sozialgesetzgebung verkündeten politischen Wertneutralität des Rentenrechtes. Unsere Vereinsmitglieder geben die Hoffnung nicht auf, dass es mit politischen und juristischen Mitteln gelingen wird, auch noch die letzten Reste dieses Rentenstrafrechtes zu beseitigen. Dazu stehen unsere Mitglieder in Karlshagen und Zinnowitz, die zum größten Teil Ende der 90er-Jahre aus dem Rentenstrafrecht befreit werden konnten, solidarisch an der Seite der noch betroffenen Mitglieder.

Gesellige Maßnahmen wie die oben geschilderte Busreise und andere tragen mit dazu bei, den Mut nicht zu verlieren und die Reihen geschlossen zu halten. Dank dafür noch einmal unserem Paul Fuhrmann, seiner Hannelore und dem Ehepaar Kehnappel.

Volker Sachse

Sonstige Informationen

**Kreisverband
Ostvorpommern e. V.**



**Wir sind für Sie da!
Servicestelle
Ehrenamt**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Ostvorpommern e. V.
Ravelinstraße 17
17389 Anklam
Tel.: 03971/200320
Fax: 03971/240004
E-Mail: servicestelle@drk-ovp.de
Internet: www.drk-ovp.de

„Ehrenamtlich“ bedeutet bei uns: ohne Geld, aber nicht umsonst!

Auch Sie können dabei sein.
Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Wir würden uns freuen, wenn Sie bald zu uns gehören würden.
Wir brauchen Sie!

Tag der Wasserrettung in Zinnowitz

Am 19. August fand auf der Zinnowitzer Promenade der Tag der Wasserrettung statt. Vertreten waren Einsatzkräfte und -fahrzeuge vom Technischen Hilfswerk (THW), der Zinnowitzer Feuerwehr, der Deutschen Rettungsflugwacht und des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Kreisverband Ostvorpommern e. V.

Während dieser Präsentation wurde den interessierten Besuchern ein Einblick in die tägliche Praxis von Wasserrettungseinsätzen gewährt. Besonders begehrt, vor allem bei Kindern, war das Beschaue und Hineinklettern in einen MAN-Ladekran, einen Krankenwagen oder des am Strand eingesetzten Rettungsquads.

Gegen 14.00 Uhr begann eine Rettungsübung auf dem Wasser, die viele Schaulustige anlockte. Die Segelschule „Sail away“ USE-dom stellte dafür zwei Katamarane zur Verfügung, die bei der Übung auf Kollisionskurs gingen. Es stiegen Rauchkörper auf, die

eine Notlage auf See signalisierten. Herbeieilende Rettungsboote der DRK-Wasserwacht und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V. (DLRG) mit Rettungsschwimmern bargen die zwei gespielten Verletzten. Einer der Verletzten hatte Schürfwunden, der andere war bewusstlos und wurde mit dem Rettungsboot an Land gebracht. Anschließend erfolgte die Bergung mit dem Quad. Mit diesem ging es dann durch den Sand zur Promenade, wo bereits der Krankenwagen wartete, mit welchem der Verletzte dann zum Krankenhaus gefahren worden wäre. Den Anwesenden wurde hier eindrucksvoll demonstriert, wie die Rettungskette im Ernstfall funktioniert.

Allen Helfern und Einsatzkräften ist an dieser Stelle ein herzlicher Dank auszusprechen.

Angela Teske
SB Öffentlichkeitsarbeit



Fotos: Herr Hübner

Verbraucher-tipps

Mit Alpinia natürlich entschlackt in den Herbst Jetzt die Pfunde schmelzen!

Dr. Madita Lange, Ärztin für Naturheilverfahren und Ernährungsberaterin, verrät, wie auch Sie mit der Alpinia-Wurzel (neu in den Apotheken) rasch und gesund vier bis fünf Kilogramm Winterspeck „wegschmelzen“ können.

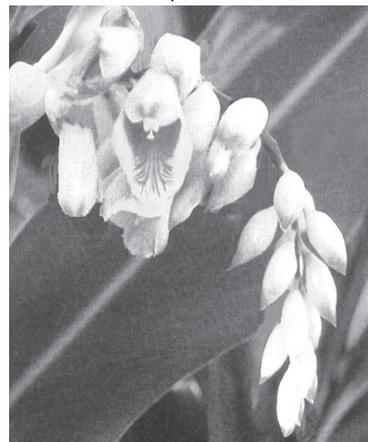
Längst ist es kein Geheimnis mehr: Wer sich immer wieder zu radikalen Hungerdiäten hinreißen lässt, um schnell überschüssige Pfunde abzubauen, lebt erstens ungesund und muss zudem damit rechnen, dass der inzwischen auch medizinisch-wissenschaftlich untersuchte „Jojo-Effekt“ eintritt. Ehe man sich versieht, sind die Polster nach dem Hungern wieder da!



Dr. Madita Lange muss es wissen: Die international anerkannte Ernährungsexpertin hilft Menschen, die die Nase voll haben vom schädlichen Jojo-Stress. „Den gesunden Weg zur dauerhaften Idealfigur verwirklichen wir, ohne Hungerdruck und Nervenkrisen, mit dem Einsatz der naturgesunden Alpinia galanga, einer Gewürz- und Gesundheitspflanze, die schon in der Antike als idealer „Fettverbrenner“ galt. Die Teilnehmer unserer Studien fühlen sich

leichter und glücklicher ohne Abnehmstress mit der Alpinia galanga!“ In der Tat: Der berühmte römische Arzt und Schriftsteller Dioskurides (1. Jh. n. Chr.) beschreibt die aromatische Alpinia-Wurzel als „Radix grassephaga“ (= „Wurzel, die Fett frisst“).

Auch im tropischen Asien, der Heimat der Alpinia-Pflanze, wissen Eingeweihte seit Jahrhunderten um die Steigerung der Fettverbrennung und die Schönong der Figur bei regelmäßigem Verzehr der angenehm duftenden Wurzel. Wie funktioniert gesundes und stressfreies Abnehmen mit Alpinia galanga? Dr. Lange weiß die Antwort: „Moderne Studien und Experimente belegen, dass Naturstoffe, die nur in der Alpinia-Wurzel vorkommen, den Grundumsatz an Kalorien und speziell der eingelagerten Körperfette enorm steigern. Und das, ohne den Körper zu belasten.



Alpinia ist der natürlichste und gesündeste Weg, den Körper von überschüssigem Fett zu befreien.“ Studien belegen zweifelsfrei:

- Alpinia-Wurzel aktiviert und normalisiert die Verdauung
- Alpinia-Wurzel fördert die Fettverbrennung
- Alpinia-Wurzel steigert den täglichen Kalorienverbrauch
- Alpinia-Wurzel vermindert den Hunger
- Alpinia-Wurzel verhindert den „Jojo-Stress“
- Alpinia-Wurzel unterstützt die Normalisierung der Blutfettwerte

Dr. Madita Lange: „Fast allen Menschen, die ich betreue, ist es gelungen, mit Alpinia stressfrei ihr Gewicht zu senken! Und eine neue Anwendungsbeobachtung belegt: 250 übergewichtige Männer und Frauen konnten ihr Gewicht innerhalb von drei Wochen um 8,3 Pfund reduzieren, wenn sie viermal täglich eine Kapsel Alpinia galanga-Wurzel (neu in den Apotheken) vor den Mahlzeiten nahmen und sich ansonsten normal ernährten.“

Bunte Ecke

Memoire

An einer Birke, hier und da ein gelbes Blatt.
 Du achtest nicht darauf,
 weil sie noch viele grüne Blätter hat.
 Doch eines Tages, leichter Nebel liegt im Tal,
 Hat sich vertausendfacht der gelben Blätter Zahl.
 Dich fröstelt und fragend schaust du in den Wald.
 Da ist es dir als wollt er sagen,
 es stimmt der Herbst kommt bald.
 Doch sei nicht traurig,
 denk an des Herbstes bunter Blätterpracht.
 Du hast gelächelt und ganz bestimmt
 an etwas anderes gedacht.

Rolf Ulrich
 Ostseebad Karlshagen

Rose des Nordens

Ein Tröpfchen Tau, ein Blitz, ein Hauch,
 ein Strahl, ein Blick, ein Aug',
 so prangt die Ros' im Silbertau der Nordau
 im versponn'nen romantischen Nebel
 welch ein Juwel.

Tief wie das Meer ist ihre Schönheit,
 das Waldtal hallt es wider;
 legt in unsere Augen den hohen Glanz
 des fernen Sehns -
 welch ein Zwiegesang.

Sie ist in jeder Blume Blühen,
 die lachend ihre Zeit besteht;
 im Hauch der kühlen Morgenfrühe
 über feuchte Wiesen geht -
 welch ein Protégé.

Die Rose im Moose wollt' ich pflücken,
 doch sie feiert ihren Triumph
 mit der Natur allein, zu leben das Geheimnis
 ihres verwurzelten Seins -
 welch ein Heideröslein.

Den Duft von ihr will ich kosten,
 den Pinn schmecken,
 den reinen Ton ihres Rhythmus entdecken,
 den Weg finden zwischen wilden Dorn -
 bei Nachtigallenklang und Jägerhorn.

Niemals wird sie zu Grabe gesungen,
 obwohl ihr Lied schon tausend und
 abertausendmal erklingen,
 ich sänge ihr wieder und wieder -
 welch rätselhaftes Spiel

Sie schweigt und sagt soviel,
 begehrt nichts zu sein,
 als was sie ist - Heimat, Glück!

Brunhild R. Beinarowitz
 Ostseebad Zinnowitz 2007

wittich.de

Go online! Go Wittich!

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 4.898
 Herausgeber:



Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: (039931) 57 90, Fax: 5 79 30,
 http://www.wittich.de,
 E-mail: info@wittich-sietow.de

Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 Röbbeler Straße 9, 17209 Sietow,
 Tel.: (039931) 57 90,
 Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für d. amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
 Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
 Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

» KUNDE PLEITE «

Aus geplanztem Großauftrag:

11 NAGELNEUE FERTIGGARAGEN

zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).

Wer will eine oder mehrere? Info: MC-Garagen

Tel. 08 00 - 7 71 17 73 gebührenfrei (24 h)